

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1983/11/8 4Ob125/83, 7Ob536/95, 8Ob107/05a, 6Ob161/15t, 6Ob171/17s, 1Ob106/19y

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 08.11.1983

Norm

ZPO §232 Abs1

ZPO §233 Abs1

ZPO §235 E

Rechtssatz

Eine Einschränkung des Klagebegehrens (hier: auf Kosten) ist jederzeit auch ohne Angabe von Gründen und ohne Zustimmung des Beklagten zulässig.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 125/83

Entscheidungstext OGH 08.11.1983 4 Ob 125/83

Veröff: JBl 1984,686

- 7 Ob 536/95

Entscheidungstext OGH 26.04.1995 7 Ob 536/95

Beisatz: Die Einschränkung des Klagebegehrens ist nicht als (teilweise) Klagerücknahme aufzufassen. (T1)

- 8 Ob 107/05a

Entscheidungstext OGH 03.08.2006 8 Ob 107/05a

Veröff: SZ 2006/115

- 6 Ob 161/15t

Entscheidungstext OGH 01.09.2015 6 Ob 161/15t

Beis wie T1

- 6 Ob 171/17s

Entscheidungstext OGH 21.12.2017 6 Ob 171/17s

Beisatz: Mit der Klagseinschränkung (dh dem Fallenlassen eines Klagebegehrens) entfällt ab diesem Zeitpunkt auch das Prozesshindernis der Streitanhängigkeit. Der Fall der Klagseinschränkung auf Kosten ist ebenso wie die Einschränkung eines Zwischenantrags auf Feststellung auf Kosten nicht anders zu sehen. (T2)

- 1 Ob 106/19y

Entscheidungstext OGH 19.11.2019 1 Ob 106/19y

Beis wie T1; Beisatz: Ein Verzicht auf eine neuerliche Geltendmachung ist damit nicht grundsätzlich verbunden (vgl RS0039573). (T3)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1983:RS0039651

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

20.12.2019

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at